

[5400.] **Offene Stelle.**

Eine Gehilfenstelle wird in einem Leipziger Commissions-Geschäfte zum 1. September vacant u. soll mit einem jungen Manne besetzt werden, der mit Lust u. Liebe unserm Geschäfte angehört, nicht zu lange erst ausgelernt hat und bescheidene Ansprüche macht. Am liebsten wird auf einen solchen jungen Mann reflectirt, der dauernde Stellung wünscht. Gef. Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse in Copie, erbittet man poste restante Leipzig, franco, sub H.Y.Z.

[5401.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlags- u. Sortiments-Geschäft einer norddeutschen Hauptstadt wird ein Buchhalter gesucht, ein solider, gesetzter u. gut empfohlener Mann, der mit der englischen und französischen Sprache vertraut ist.

Der Antritt wird zum 1. Juli gewünscht. Offerten unter der Chiffre D. N. befördert **H. Kirchner** in Leipzig.

[5402.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen Mann von 26 Jahren, gegenwärtig in einem der ersten Geschäfte Oesterreichs noch conditionirend, suche ich zum Anfang October ein anderweitiges Placement. — Von seinen bisherigen, wie augenblicklichen Principal ist derselbe aufs Beste empfohlen.

Leipzig, den 17. Juni 1852.

**Wilhelm Bacusch.**

[5403.] **Stelle-Gesuch.**

Stuttgart. Am 1. November d. J. wird in einer bedeutenden Verlagsbuchhandlung die Stelle des Geschäftsführers frei. Gehalt 1000 fl. mit Aussicht auf Verbesserung. Bewerber, welche sich über Befähigung in jeder Hinsicht auszuweisen vermögen, wollen sich bis 15. Juli in portofreien Briefen wenden an Rechts-Consulent **Sigmund Schott.**

[5404.] **Stelle-Gesuch.**

Ein verheiratheter, militärfreier junger Mann, welcher seit 12 Jahren dem Buchhandel sich gewidmet hat, seit 5 Jahren fast selbstständig einem derartigen Geschäfte vorstand, während dieser Zeit die Correctur eines Localblattes besorgte, und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine andere Stelle. Schriftliche Offerten franco unter Lit. L. Z. besorgt die Red. d. Bl.

**Vermischte Anzeigen.**

[5405.] Um Einsendung aller erscheinenden **Placate** in zwei Exemplaren ersuche ich mit dem Bemerkten, daß ich solche im neu eingerichteten Geschäftslocal wirksam zu verwenden Gelegenheit habe.  
**Bruno Fr. Goedsche's Bchh.** in Schneeberg.

[5406.] Die Sortimentsbuchhandlung des **Verlags-Comptoirs** in Grimma ersucht die Herren Verleger architektonischer Werke, gleichviel, ob neu erscheinend oder bereits im Jahre 1852 erschienen, um gef. Einsendung eines Exemplars à Cond. Den Absatz eines großen Theils der besseren Schriften können wir garantiren.

[5407.] Um Einsendung von 2 Ex. **Auctions- u. Antiquarischen Katalogen** bittet **Bruno Fr. Goedsche's Bchh.** in Schneeberg.

[5408.] **Placate,**

Affichen und dergl. über neue Erscheinungen — auch im Gebiete der Kunst — erbittet für ein neues Schaufenster

**B. Kabus** in Danzig.

[5409.] Mit Errichtung einer engl. u. franz. Leihbibliothek beauftragt, ersuche ich die Herren Collegen um billige Offerten neuer, passender Werke dazu.

Am angenehmsten würde es mir jedoch sein, eine derartige vollst. eingerichtete Bibliothek übernehmen zu können.

Leipzig, d. 18/6. 52. **Robert Frieße.**

[5410.] **Gesuch.**

Besonnen, eine Leihbibliothek mit meinem Geschäfte zu verbinden, ersuche ich die Herren Verleger von guten älteren und neuen belletristischen Schriften, als auch die Herren Antiquare, welche geneigt sind, von meinem Verlage in Change zu nehmen, um Einsendung ihrer Kataloge.

Besitzer von Leihbibliotheken, die Doubletten in gutem Zustand haben, mache ich besonders auf die seit 20 Jahren bei mir erscheinenden „Wöchentlichen Mittheilungen,“ Zeitschrift für Belletristik, aufmerksam, welche ich in Change gebe.

Burgdorf, 11. Juni 1852.

**C. Langlois.**

[5411.] **„Inserate“**

für die **Neue Preussische Zeitung** in Berlin werden von mir (außerhalb Preußen) übernommen u. verrechnet. Bei dem bedeutenden Absatz u. bei dem Umstand, daß diese Zeitung auch sehr stark in Rußland verbreitet ist, sind Anzeigen in derselben stets vom besten Erfolg. Insertionsgebühr für den Raum einer fünfgespaltenen Petitzeile 2 R $\mathcal{H}$   
**Heinrich Hübner** in Leipzig.

[5412.] Als nachhaltig wirksames Anzeigemittel für populäre Literatur empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1853 in Octavformat erscheinenden Kalender: **Der Bote, Volkskalender** für alle Stände. Auflage 18,000.

**Allgemeiner Hauskalender** für alle Stände Auflage 22,000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile in Petit oder deren Raum in jedem dieser Kalender mit 5 S $\mathcal{H}$ , und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire u. gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, den 9. Juni 1852.

Achtungsvoll und ergebenst

**Carl Flemming's Verlag.**

[5413.] Die Anzeigen u. Subscriptionlisten zu **Steffens' Volks-Kalender** für 1853

sind versendet. Ich bitte die resp. Handlungen, welche selbige nicht empfangen oder Mehrbedarf haben, gef. zu verlangen.

Inserate populärer Schriften, welche hier gewiß sicherer als irgendwo von Erfolg sind, erbitte ich bis Mitte Juli.

**M. Simion** in Berlin.

[5414.] **Zur Nachricht.**

Da auch in verflossener D.-M. viele Handlungen ihren Verbindlichkeiten gegen uns nur theilweise, andere gar nicht nachgekommen sind, so sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir dieselben ohne Weiteres von unserer Auslieferungsliste streichen und die Expedition unserer sämtlichen Fortsetzungen sistiren werden, wenn wir nicht bis spätestens Ende Juni im Besitz des vollständigen Saldo sind.

Würzburg, den 5. Juni, 1852.

**Stabel'sche Buchhandlung.**

[5415.] **U**m allen etwaigen Zweifeln zu begegnen, machen wir bekannt, daß wir beim Vertriebe unserer von derselben zu betreffenden Zeitschriften,

**„die K. Preussische Zeitungssteuer“**

nicht tragen und deswegen die verehrl. Preuss. Sortimentshandlungen, welche dergleichen steuerpflichtige Zeitschriften von uns beziehen, den ganzen Betrag jener Steuer auf den Preis selbstständig zu schlagen haben.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

**Baumgärtner's Buchhandlung.**

[5416.] **M. L. St. Goar's antiquar. Katalog** No. IV.

Demnächst wird mein viertes antiquar Verzeichniß, Theologie, Philologie, Orientalia ic. enthaltend, welches gleichsam das Supplement zu meinem früher ausgegebenen Katalog No. II bildet, erscheinen, und bitte ich diejenigen Handlungen, welche mit Nutzen Exemplare von diesen beiden Katalogen, so wie von meinem kürzlich ausgegebenen juristischen verwenden können, gefälligst mäßig zu verlangen.

**M. L. St. Goar** in Frankfurt a/M.

[5417.] Da ich aus dem, im Börsenblatt Nr. 55 abgedruckten, Personal-Bestand des Vorstands und der Ausschüsse des Börsenvereins ic. ersehe, daß ich in denselben als Stellvertreter des Vorstehers aufgeführt bin, so fühle ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich unmittelbar nach der darüber v. Leipzig mir zugekommenen Anzeige, die Gründe dargelegt habe, die es mir unmöglich machten, einer solchen Wahl mich zu unterordnen. Will man, wie es scheint, darauf keine Rücksicht nehmen, so muß ich, so leid es mir thut, durch meinen Austritt aus dem Börsenverein das erreichen, was mir durch eine billige Berücksichtigung der Verhältnisse auch ohne einen solchen Schritt hätte zu Theil werden sollen.

Hamburg, den 15. Juni 1852.

**Wilh. Mauke.**

[5418.] **Englisches Sortiment**

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig „gegen baar“, größere directe Sendungen mit 5% Commission.

**Franz Thimm,** London, 88 New Bond Street.

[5419.] **Eduard Levynsohn** in Marienwerder erbittet sich Offerten billiger Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten.